

## Schulversammlung zum Schuljahresauftakt 2023/24



### Inhalt

#### Ausblick:

Karl-von-Frisch-Tag · Aktion Sternschnuppe

#### Rückblick:

Deutsch-israelischer Austausch · Probefreizeit der Big Band · SMV-Seminar

KollegInnen-Ausflug · London-Ausfahrt der Stufe 9

Kurzprojekt · Bio-LK beim Kranichzug · A. Stoch (MdL) auf dem Höhnisch

#### Information:

Treffpunkt Mensa · Unsere Referendare · News von Uhuru · Aus der Schulleitung · Terminüberblick

## Einladung zum 28. Karl-von-Frisch-Tag

Seit im Jahr 1995 der frühere Verhaltensforscher und langjährige Professor für Zoologie an der Universität München Karl von Frisch (1886-1982) als Namenspatron unseres Gymnasiums gewählt wurde, findet jedes Jahr um seinen Geburtstag herum ein fachwissenschaftlicher Vortrag an unserer Schule statt.

Wir freuen uns sehr, dass wir diese Tradition auch in diesem Schuljahr fortsetzen können mit einem Vortrag von **Herrn Prof. Dr. Günter Wunner** (Institut für Theoretische Physik I der Universität Stuttgart) zum Thema „**Geheimnisse des Universums: Das Rätsel der Dunklen Materie und der Dunklen Energie**“.

Das Universum ist in einem Zustand extrem hoher Temperatur und Dichte entstanden. Zu dieser Zeit bestand das Universum im Wesentlichen aus Protonen, Elektronen und Photonen, die eng miteinander in Wechselwirkung standen. Etwa 380000 Jahre nach dem Urknall, bei einer Temperatur von ca. 3000 Kelvin, entkoppelte die Strahlung von der Materie, Protonen und Elektronen konnten sich zu Wasserstoffatomen verbinden, das Universum wurde durchsichtig und die Photonen breiten sich seither ungehindert durch den Kosmos aus. Durch die Expansion des Universums ist die Temperatur der Photonen auf 3 Kelvin abgefallen, sie erreichen uns daher heute aus allen Richtungen praktisch gleichförmig als kosmische Mikrowellenhintergrundstrahlung. Kleine Schwankungen in der

Massendichte der Materie bei der Entkopplung dienten als Keimzellen für die Entstehung von Sternen und Galaxien. Supernovae eines bestimmten Typs in bis zu 100 Millionen Lichtjahren entfernten Galaxien liefern uns ebenfalls Auskunft über den Aufbau und die Entwicklung des Universums. Diese Beobachtungen und das von Galaxienhaufen abgelenkte Licht führen die Forscher zu dem Schluss, dass wir in einem beschleunigt expandierenden Universum leben und dass sein Energiegehalt zu etwa 70 % von Dunkler Energie und nur etwa 30 % Prozent von Materie bestimmt wird, wobei die normale sichtbare Materie nur 4 % beiträgt und die restlichen 26 % auf rätselhafte Dunkle Materie zurückzuführen sind.

Wir freuen uns über Ihren Besuch am **Montag, 20. November 2023, 19.00 Uhr**, in der Aula des Karl-von-Frisch-Gymnasiums und laden das Kollegium, alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Ehemalige und die interessierte Öffentlichkeit ganz herzlich dazu ein!

Rund um den Vortrag herum bieten die Garten-AG, die Bienen-AG sowie die Handarbeits-AG ihre Produkte an. Die Arbeitsgemeinschaften werden auch für Getränke und Verpflegung in der Pause sorgen.

*Matthias Friederichs*

## Aktion Sternschnuppe

Wir führen an unserer Schule zusammen mit der Tübinger Tafel eine Sammelaktion für bedürftige Menschen durch: vom 27.11. bis zum 1.12 sammeln wir jeweils in der 1. großen Pause im Besprechungszimmer im Neubau Schulmaterial, Hygieneartikel und andere Gegenstände wie gut erhaltenes und vollständiges Spielzeug oder Bücher.

Bitte beachten Sie, dass Alkohol, Schnapspralinen und Rauchwaren nicht geeignet sind! Die Tübinger Tafel gibt zudem keine gebrauchten Kleider mehr aus.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!  
*Ihr Sternschnuppenteam*

## Deutsch-israelischer Austausch am KvFG vom 02.-7.10.

Wie erzählt man von einem großartigen Austausch, wenn all die wunderbaren Momente, die freundschaftlichen Begegnungen und das Erlebnis gelungener Versöhnungsarbeit ausgerechnet an jenem 7. Oktober enden, der für unsere neu gewonnenen Freunde und Freundinnen und ihr Land zu einem grauenvollen Schicksalstag wurde und der die Welt weiterhin aufwühlt angesichts anhaltender Gewalt und Toten auf allen Seiten?

Wie erklärt man jungen Menschen, die voller Neugier und Offenheit neue Erfahrungen machen und ihre Lebensfreude mit anderen teilen wollen, dass es Konflikte gibt, die einfach nicht zur Ruhe kommen und die Herzen so vieler Menschen durch Trauer und Hass vollständig verdunkeln?

Wie hält man fest an dem Glauben, dass der Einsatz für gelebte Menschlichkeit, Solidarität mit den Schwachen und Gerechtigkeit für jeden und jede sich lohnt, wenn man den Eindruck gewinnt, dass Fanatiker jeder Couleur die Grundfeste von Demokratie und Humanität derart erschüttern können?

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“, soll bekannterweise Martin Luther einmal gesagt haben. Bei all den vielen Krisen, die uns beschäftigen - oftmals weiterhin aus einer sicheren Distanz und dennoch für viele zunehmend psychisch belastend -, sehe ich keine Alternative zu dem Apfelbäumchen.

Dass 70 Jahre nach der Shoah deutsche und israelische Jugendliche auf einem jüdischen Friedhof gemeinsam das Totengebet des Jiskor (hebräisch יְסִכּוֹר, deutsch *Gedenke!*) für die vom Nationalsozialismus Ermordeten begeben, dass Nitay dort allen von seiner polnischen Urgroßmutter erzählt, deren fünf Geschwister ermordet wurden und die nach Israel auswandern und dort eine Familie gründen konnte (Nitay: *“She always said that her family had been her victory.”*), dass D. Hirschfeld auf einem Grabstein ihren Nachnamen entdeckt und nachforschen will, ob es vielleicht Verbindungen ihrer Vorfahren mit Tübingen gibt, dass wir an diesem Ort miteinander haTikwa (hebräisch הַתִּקְוָה, deutsch *die Hoffnung*), die israelische Nationalhymne, vorgesungen bekommen – all das berührt uns sehr und hilft uns Deutschen, besser zu verstehen, was Versöhnung bedeutet und wie alternativlos diese ist.

Während in Israel unfassbare Grausamkeiten begangen werden, laufen israelische und deutsche Jugendliche gemeinsam an jenem Samstag durch die Gedenkstätte in Dachau und erfahren, welche unfassbaren Grausamkeiten dort durch die Nazis, unsere deutschen Vorfahren, stattgefunden haben. Auch dort begehen wir bei der Skulptur „Menschen in Stacheldraht“, die auch in Yad Vashem steht, ein Totengebet und ahnen schon, dass es genau in diesen Stunden aus Hass und Menschenverachtung heraus in Israel zu neuen Toten kommt. Unsere Herzen sind schwer, als wir uns kurz darauf am Hauptbahnhof in München verabschieden, weil sie am nächsten Tag in ein Land zurückfliegen werden, das nicht mehr das gleiche ist wie das Land, das sie eine knappe Woche vorher verlassen haben.



Ich bin dennoch überzeugt, dass die vielen ausgelassenen Momente in der Sprungbude in Betzingen, beim Stochern auf dem Neckar, im Mercedes-Benz-Museum, beim Shoppen in Stuttgart und vor allem bei den vielen privaten Treffen zu Hause, wo miteinander gesungen, gekocht und gespielt wurde, eine große Bedeutung und Wirkung haben. Wir haben gemeinsam erfahren, dass Begegnung und Gespräche Lehrmeister für Toleranz und Respekt sind. Das ist der einzige Weg. Das gilt immer. Das gilt jetzt erst recht.

Es gibt zu Luthers Apfelbäumchen keine Alternative. Wir müssen uns unsere Menschlichkeit bewahren in diesen Zeiten.

Wir haben viel gelernt über Israel in diesem Austausch. Als wir am 2.10. in München am Flughafen das Gebäude F suchten, um zu erfahren, dass es für Flüge aus und nach Israel einen eigens abgesicherten Bereich gibt, da waren wir vielleicht noch ein wenig verwundert. Inzwischen verstehen wir, wie gefährdet Juden und Jüdinnen sind. Im Zug nach München nur fünf Tage später wurden die israelischen Jugend-

lichen von ihrer Lehrerin angehalten, die weißen Jacken des Austauschs auszuziehen und in der Öffentlichkeit kein Hebräisch mehr zu sprechen. Sie, die immer mit dem Risiko leben, wussten sofort, welche Gefahren nun wieder bestehen. Es tut so unfassbar weh, dass unsere jüdischen Mitbürger in Deutschland wieder Angst haben müssen!

Höhepunkt unserer gemeinsamen Zeit war die gemeinsame Shabbatfeier am Freitagabend an der Schule, an der die Israelis unter der bewundernswerten Regie ihrer Lehrerin Karen für ihre Austauschpartner samt Familien (ca. 60(!) Personen) fantastisch gekocht haben. Sie haben uns eingeladen, bewirtet und ein friedentiftendes Ritual mit uns gefeiert und jeden und jede an diesem Abend spüren lassen, wie wertvoll das jüdische Leben für unser menschliches Miteinander auf dieser Welt sein kann. Kurz vor dem Grauen haben sie uns allen diese wundervolle Erfahrung bereitet, dass Gemeinsamkeit stärker als alles Trennende sein kann. Wir danken euch so sehr dafür, Karen, Lera, Nitay, Daniel, Inbar, Ben, Yonathan, Netta, Tal, Roni und Eden!

*"Eine Woche lang durfte ich einen sehr netten und offenen israelischen Schüler bei mir Zuhause willkommen heißen. Es hat mir viel Freude bereitet, ihm Mahlzeiten, Orte und die Natur unseres Landes vorzustellen. In unserer großen Gruppe hat die Stimmung auch von Anfang an gepasst. Wir haben viel Zeit, vor allem abends bei Teilnehmenden zu Hause, im Miteinander verbracht, gelacht und gesungen. Diese Woche war zwar ziemlich anstrengend, doch auch wirklich schön. Eine solche Erfahrung kann ich nur weiterempfehlen."*

Merle Scholz



Auf dem jüdischen Friedhof hat einer der Schüler die folgenden Zeilen von Moshe Ze'ev Flinker, einem jüdischen Jugendlichen, der im Konzentrationslager Bergen Belsen getötet wurde, vorgelesen. Mit ihnen möchte ich enden.

"Niemals werde ich aufhören zu hoffen.

Denn in dem Moment, in dem ich aufhöre zu hoffen, höre ich auf zu existieren.

Alles, was in mir bleibt, ist die Hoffnung.

Meine ganze Existenz hängt davon ab."

Anke Lohrberg-Pukrop

*"Mir hat der Austausch mega gefallen, wir haben alle viel gelernt und eine super schöne Zeit miteinander erleben dürfen. Die Abende haben wir zusammen verbracht, viel gespielt, gegessen, geredet und Spaß gehabt. Dass wir uns als große Gruppe so gut verstanden haben, fand ich sehr besonders. Die gemeinsame Shabbatfeier war für mich ein Highlight, da wir ein Stück israelische Kultur kennenlernen konnten. Die Stimmung am Wochenende in München wurde durch die Nachrichten aus Israel sehr getrübt. Unsere Gespräche haben an diesem Wochenende eine neue Tiefe bekommen und sind sehr persönlich geworden. Der Kontakt zu meiner Austauschpartnerin ist sehr herzlich und wir hoffen alle sehr, dass unser Besuch und das Wiedersehen möglich wird."*

Charlotte Schenk



## BigBand-Probefreizeit

Am 10. Oktober war es wieder soweit und die BigBand des KvFG fuhr für zwei Nächte auf Probenfreizeit. Abfahrt war um 14:00 an der Schule. Nach einer Busfahrt, die mit Stadt-Land-Fluss-Spielen, Musik hören und dem Bewundern der Laubfärbung



um Bad Urach sehr angenehm verbracht wurde, kamen wir nachmittags an. Auch dieses Jahr fand die Freizeit wieder in der Landesmusikakademie in Ochsenhausen statt. Das Gebäude ist ein ehemaliges Kloster aus der Zeit des Barock und die Architektur sehr eindrucksvoll. Ab dann hieß es: Proben, proben, proben! Das Ziel war diesmal, neue Stücke kennenzulernen. Bei der Auswahl dieser kamen auch Schülerwünsche nicht zu kurz und so entstand wieder ein Repertoire, für das wir uns alle begeistern konnten. Besonders schön war der letzte Abend, an dem wir allerlei alte Stücke spielten. Diese wurden in allen möglichen Ecken wiedergefunden und hingen teilweise am letzten Lochverstärkungsring. Zahlreiche Bleistiftmarkierungen zeugten von glücklich überstandenen Konzerten und weckten Vorfreude auf zukünftige. Doch auch das Soziale kam nicht zu kurz: Abends spielten wir zusammen im alten Weinkeller Karten und mit Gitarren- und Klavierbegleitung wurde gesungen. So lernten wir uns alle auch etwas besser kennen. Freitags kehrten wir „ausgeschlafen“, glücklich und mit Hornhaut auf den Lippen wieder zurück. Es war wieder eine sehr schöne Zeit, was nicht zuletzt am Engagement aller Beteiligten liegt.

*Theda Braun*



# SMV-Seminar am 17./18.



Wie jedes Jahr veranstaltete unsere SMV auch zu Beginn des Schuljahres 2023/2024 ihr zweitägiges SMV-Seminar. Ziel war wieder das für viele SchülerInnen altbekannte Freizeithaus in Zimmern u. d. Burg. Das Besondere an diesem Haus ist, dass es sowohl einen großen Seminarraum, eine Turnhalle als auch eine gut ausgestattete Küche besitzt und sich somit ideal für unsere Belange eignet: Zum einen wollen wir natürlich konstruktiv mit viel Elan die neuen Aufgaben für das laufende Schuljahr gemeinsam festlegen und bearbeiten, zum anderen darf das gemeinsame Einkaufen, Kochen, Essen und Spielen nicht zu kurz kommen.

Besonders erfreulich war diesmal, dass elf der 33 TeilnehmerInnen aus den Klassen 5 und 6 kamen und somit der SMV-Nachwuchs am KvFG für die nächsten Jahre gesichert ist.

Zu Beginn eines Seminars stand wie immer die Zimmeraufteilung an, die sich dieses Jahr durch die Vollausslastung des Hauses als mathematisch nicht ganz einfach herausstellte. Während Herr Renz mit dem Großteil der SchülerInnen die Arbeits- und

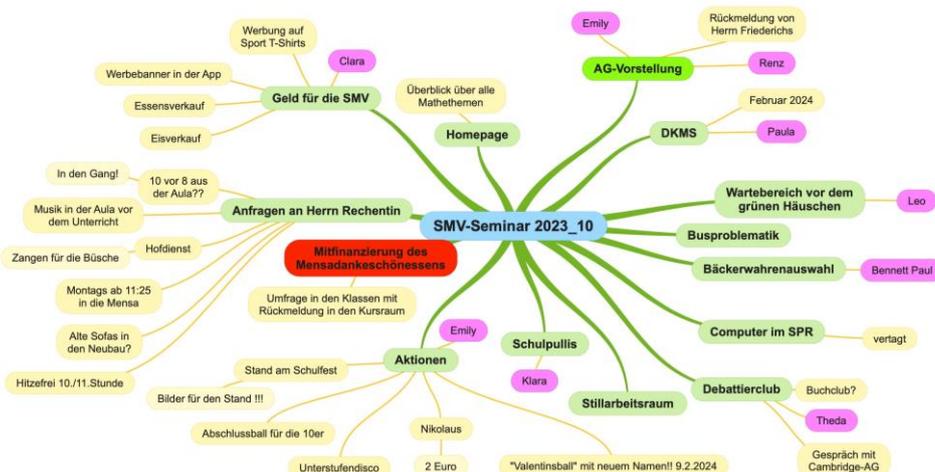
Aktionsgruppen im Seminarraum betreute, ging Herr Sickinger mit vier jüngeren Schülern einkaufen. Dabei lernten diese nicht nur, wie man die Vollverpflegung für 35 Personen für zwei Tage berechnet und welche Mengen dafür notwendig sind, sondern auch welche Produkte ökologisch (regional und saisonal) und biologisch (Haltungsform 4!) sinnvoll sind.

Vor allem für die jüngeren TeilnehmerInnen war es eine neue Erfahrung, für 35 Personen zu kochen und anschließend die Küche wieder in einen ordentlichen Zustand zu versetzen und welcher Zeitaufwand dafür einzuplanen ist.

Parallel zu den Hausarbeiten lief die Organisation und Planung in den verschiedensten Arbeitsgruppen auf Hochtouren. Das untenstehende Organigramm des diesjährigen Seminars bringt den Tatendrang unserer SMV zum Ausdruck.

In Arbeits- und Schaffenspausen standen zusätzlich die Wahlen für die Besetzung verschiedener Ämter und Gremien auf der Agenda: Als stellvertretender SMV-Verbindungslehrer wurde Herr Sickinger gewählt. Die Wahl der Schulkonferenzmitglieder

entschieden Paula K., Emily D., Clara T., Johanna V., Klara K., Samira W., Theda B. und Helene E. für sich. Emily D. und Amélie S. besetzen das Amt der Protokollantinnen. Samira W. wurde zur neuen Kassenwartin gewählt. In der Steuergruppe des KvFGs werden Clara T. und Emily D. die Belange der SchülerInnen vertreten. Außerdem werden Klara K. und Helene E. die



Steuergruppentreffen als „Beobachterinnen“ besuchen, um Erfahrungen für die nächsten Jahre zu sammeln.

Nicht nur das gemeinsame Arbeiten gelang den TeilnehmerInnen dieses Jahr besonders erfolgreich, auch das abschließende Reinigen des gesamten Hauses lief

unglaublich harmonisch und schnell. Dies zeigt, was für ein tolles Team die SMV am KvFG darstellt!

Wir sind wirklich stolz auf die SMV-Mitglieder, die in ehrenamtlicher Zusatzarbeit so viel für die Belange der gesamten Schülerschaft an unserer Schule bewirken! Danke!

*Kay Sickinger*

## London-Ausfahrt der Stufe 9

In der letzten Woche vor den Herbstferien fand zum wiederholten Male unsere fünftägige Studienreise nach London mit ausgewählten SchülerInnen der Klasse 9 statt. Ziel dieser Studienreise ist es, den Alltag in englischen Gastfamilien hautnah zu erleben, mit Einheimischen zu kommunizieren und London sowohl historisch als auch kulturell kennenzulernen. Das Tagesprogramm war sehr straff und so wurden kilometerweite Strecken zu Fuß (ca. über 90 km), mit dem Doppeldeckerbus oder mit der London Underground zurückgelegt. Die Höhepunkte der Studienfahrt waren sowohl der Besuch des Musicals MammaMia als auch eine Führung am Shakespeare's Globe Theatre und eine River Themse Tour startend von Island Gardens unter der Themse durch zur Cutty Sark in Greenwich. Neu im Programm war eine aufschlussreiche Führung in der beeindruckenden

Royal Albert Hall. Umrandet wurden die Programmpunkte durch teilweise sehr fundierte, freigehaltene Präsentationen der SchülerInnen.

Um dem Trubel der Stadt auch einmal zu entfliehen, wurden der Covent Garden, Camden Market, der St James's und der Hyde Park zu gern gesehenen Anlaufpunkten für alle SchülerInnen. Vom Tate Modern und vom Royal Observatory aus konnten wir einen schönen Überblick über die ganze Stadt erhalten und schöne Gruppenbilder aufnehmen.

Für die tolle, erlebnisreiche Woche gilt mein Dank an alle Schüler:innen, an Frau Hermanutz, Frau Fichtel, Herrn Steinmayer und an Herrn Renz.

*Goran Divljak*



# Kurzprojektphase vor den Herbstferien

## Gartenprojekt in Stufe 9

### Zwei weitere Bänke auf dem Schulhof fertiggestellt

Die Schülerinnen und Schüler wünschten sich immer wieder mehr Sitzgelegenheiten auf dem Schulhof. Im letzten Jahr haben wir im Zuge des Kurzprojekts mit Hilfe einiger Neuntklässler damit begonnen, die Betonringe, in denen das Sonnensegel abgespannt ist, mit Holzauflagen zu belegen und damit Bänke zu gewinnen. In diesem Jahr wurden zwei weitere Bänke auf den Betonringen auf dem unteren Schulhof errichtet. Herr Ströbele und unser Hausmeister, Herr Kalweit, wären hier tatkräftig im Einsatz. Vielen Dank für die geleistete Arbeit, die zu einem Mehrwert fürs Schulgelände beiträgt! Die Bänke konnten am Freitag, 27.10.2023, fertiggestellt werden und damit auch das im letzten Jahr begonnene Projekt. Die bereits bestehenden Bänke wurden rege angenommen und vermutlich wird das auch bei den neu errichteten Sitzgelegenheiten der Fall sein.



### Pflegeaktion für das Biotop

Während in den letzten zwei Jahren der vordere Schulteich sowie das Teichumfeld bei der Pflege des Biotops im Vordergrund standen, war dieses Jahr der hintere, tiefe Schulteich an der Reihe. Der Verschlammung des Teichs wurde durch größere Entnahme von Biomasse entgegengewirkt: Gehölz wurde zurückgeschnitten, vermodertes Laub und viele ins Wasser geworfene Äste entnommen und Schlamm ausgehoben. Außerdem wurden die Zulaufgräben fürs Niederschlagswasser wieder freigelegt. Zur Vorbereitung dieser Aktion hatte die Jugendfeuerwehr Dußlingen den Teich dankenswerterweise im Zuge eines Übungseinsatzes teilweise leergepumpt. So konnte einfacher darin und in der direkten Umgebung gearbeitet werden. Nun hoffen wir, dass der Arbeitseinsatz für das Biotop längerfristig wirkt.

*Matthias Friederichs für das Projektteam*

## Lateinprojekt in Stufe 8

Die LateinschülerInnen der Stufe 8 machten sich in Ihrem Limes-Projekt auf nach Aalen – und standen dabei mit einem Bein in Germanien und mit dem anderen im Römischen Reich.



## Biologie-Leistungskurs zum Kranichzug in Frankreich

Vor 40 Jahren zogen nur noch 40.000 Kraniche auf der Westroute von Nordeuropa nach Spanien. Durch zahlreiche Schutzmaßnahmen hat sich die Population inzwischen deutlich erholt. Besonders gut kann man das in Frankreich erleben. Die verschiedenen Zugwege der Kraniche aus Skandinavien und Norddeutschland vereinigen sich am größten künstlichen See Frankreichs - dem Lac du Der-Chartre. Er wird jeden Herbst abgelassen und bietet auf 48 km<sup>2</sup> sichere Übernachtungsplätze. Hier in der Nähe von St. Dizier in der „Champagne humide“ wurden vor vier Jahren an einem einzigen Tag 260.000 Kraniche gezählt. Wir – fünf Schülerinnen und Schüler des Bio-Leistungskurses Jg. 2 und Herrn Weitbrecht – machten uns in den Herbstferien für vier Tage in die Champagne auf, um die großen Vögel zu beobachten.



Wenn man nach Frankreich fährt, dürfen Essen und Kultur nicht fehlen.

Zwischenstationen auf der Hinfahrt waren die Ruine des Chateau du Haut Barr auf dem Ostkamm der Vogesen (mit Geologie) – wo auch Esskastanien gesammelt wurden und Nancy. Der Renaissance-Platz im Stadtzentrum Nancys ist UNESCO-Weltkulturerbe und beeindruckt durch seine Gesamtkonzeption: weite Flächen, Sichtachsen in die Stadt, Brunnen und Prunkgitter in Gold, Weiß und Schwarz prägen das Bild. Im Café am Platz nimmt die Einrichtung mit Stuck und Kronleuchter die Farben auf – und die Gebäckauswahl beeindruckt.



Kraniche kann man am besten kurz nach Sonnenaufgang und in der Stunde vor Sonnenuntergang beobachten. Aufgrund des lange warmen Herbstwetters und des dadurch verzögert einsetzenden Vogelzuges hielten sich dort Ende Oktober „nur“ 37.000 Kraniche auf. Es war dennoch ein ziemlich beeindruckendes Schauspiel, als im gelbroten Licht des Sonnenuntergangs mehr als eine Stunde lang Schwarm nach Schwarm mit zwei bis zwanzig, aber meist mit über hundert Tieren mit lautem „Krah-Krah“ oder „Grue Grue“ – wie die Kraniche auf französisch heißen – direkt über unseren Köpfen zu ihren Übernachtungsplätzen am Westufer des Sees einflogen. Erst mit Einbruch der Nacht – und der Kälte – ging es zurück zur Ferienwohnung in Soullaine/Dhyus. Eine selbstgebackene Quiche Lorraine und das Feuer im offenen Kamin wärmten uns wieder auf.

Die schönste Stadt war für uns Troyes – bunte, schiefe Fachwerkhäuser, kleine Gässchen, Markthalle und wirklich viele Kirchen und Kathedralen. A propos Kathedralen: Die meist gotischen Kathedralen begleiteten uns jeden Tag: Nancy (mit der größten Innenhöhe), St. Dizier (Skulpturen und Gemälde), Troyes (komplexeste Fenster) und Toul (warmgelbe Farben).

Auf der Rückfahrt besuchten wir Toul mit seinen Befestigungsanlagen und der Kathedrale sowie Lunéville mit seinem Renaissance-Schloss und dem symmetrisch angelegten Garten. Um dann über Schirmeck die Vogesen und den Schwarzwald zu durchqueren.



Wer sich ebenfalls auf den Weg zu den Kranichen machen sollte (ein schönes Ziel für einen Wochenendausflug), dem empfehlen wir unbedingt die Bäckerei Monteleone in Montier-en-Der: Macarons, Croissants, Eclairs, Amadine, Mille Feuille, Paris Brest, Flan, Religieuse, Tartes, Mousse 3 Choco, ... gute Gründe für uns, in drei Tagen viermal dort einzukaufen.

*Gerd Weitbrecht*



## Landtagabgeordneter Andreas Stoch zu Besuch auf dem Höhnisch



Am 25. Oktober 2023 durften wir Herrn Stoch MdL auf dem Höhnisch begrüßen. Der ehemalige Kultusminister Baden-Württembergs informierte sich auf Einladung des SPD-Ortsverbands Nehren im Schulzentrum über die bestehenden funktionalen Mängel, die das geplante Bauvorhaben des Gemeindeverwaltungsverbands Dußlingen, Gomaringen und Nehren auslösten. Herr Friederichs und Herr Rechentn führten ihn durchs Schulgebäude und zeigten auf dem Rundgang zu kleine Chemie-, Physik- und NWT-Räume mit fehlenden Sicherheitsabständen sowie Flächendefizite in den Bereichen Schüleraufenthalt, Lehrerzimmer sowie Mensa (Küche und Essensbereiche). Auch die naturwissenschaftlichen Sammlungen sind allesamt zu klein bemessen. Die Schulbaurichtlinien sehen in all diesen Feldern größere Flächen vor. Fortgesetzt wurde der Rundgang in der Merian-GMS. Die



Gemeinderätinnen und -räte, die im Dezember über einen Baubeschluss für die Schulerweiterung auf dem Höhnisch entscheiden sollen, sowie die Bürgermeister der Verbandsgemeinden interessierte vor allem die Schulbauförderung des Landes, die nicht mit der Baupreisentwicklung mitgehalten habe. Herr Stoch fragte im Zuge der Schulführung detailliert nach und gewann einen Eindruck für die am selben Abend in Nehren stattfindende Podiumsdiskussion zum Thema „Baustelle Bildungssystem“.



Eingeladen hatten zu dieser der SPD-Ortsverein Nehren. Zum Thema „Baustelle Bildungssystem: Wie sichern wir unsere Zukunft?“ waren zum einen Herr Rechentn und Frau Kruppa, die Schulleiter der Höhnisch-Schulen, zum anderen Herr Betz als Nehrener Bürgermeister neben Herrn Stoch aufs Podium geladen. Die Nehrener Gemeinderätin Tanja Schmidt moderierte. In einem ersten Block ging es um die Schulbauförderung, die als aktuelle Aufgabe die Gemeinden beschäftigt. Im zweiten Themenblock wurde über bildungspolitische Entwicklungen diskutiert, darunter auch über frühkindliche Förderung, Heterogenität und G9. Herr Stoch betonte: „Es rächt sich, wenn man Bildung keine Priorität einräumt.“

*Matthias Friederichs*

## Kurzfilmwettbewerb bei den französischen Filmtagen



Im Rahmen der französischen Filmtage haben zwei Gruppen aus der Klasse 10c am Kurzfilmwettbewerb teilgenommen und einen kurzen Film auf Französisch für die 40. französischen Filmtage gedreht. In dem einen Film geht es um das Thema Freiheit („L'orage avant le calme“) und in dem anderen um einen Moment, der alles ändert („Tournant de vie“). Die fünfköpfige Jury hat entschieden, dass beide Filme am 4. November bei der Veranstaltung „Hé mon frère! Hé ma soeur Ziemlich beste Geschwister!?“ auf der Leinwand des größten Kinos in Tübingen (Museum 1) gezeigt werden. Bei diesem Kino-Event gab es einen



festlichen Empfang und eine feierliche Preisverleihung für die zwei besten Filme aus zwei Altersgruppen. Eine Gruppe aus der 10c (Clara Tahami, Amélie Schneider, Emily Divljak, Mia Fischer, Dominik Salzer, Alex Hirneise, Tamara Helm, Lennart Schneider) hat es geschafft, einen Preis zu bekommen: Herzlichen Glückwunsch für diesen tollen Film!

Beide Filme sind auf der Seite der französischen Filmtage zu sehen.

*Dominique Schütze*

## Auszeichnung zum Geschichtswettbewerb



Das Karl-von-Frisch-Gymnasium wurde bei der 28. Wettbewerbsrunde des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten als „erfolgreiche Schule“ ausgezeichnet. Theda Braun hatte dabei einen Landessieg für ihre hervorragende Arbeit „Geschichte eines Bauernhauses im Steinlachtal“ errungen, die von Herrn Holzer betreut wurde. Miriam Burgbacher erhielt einen Förderpreis für ihre Arbeit „Kindheit auf dem Kaltenbronn - Aufwachsen auf einem Schwarzwaldhof am Ende des 2. Weltkrieges“. Wir freuen uns über die Auszeichnung!

*Matthias Friederichs*

## Herbstliche Grüße aus der Schulmensa

Liebe Eltern, liebe Lernende und Lehrende,  
zuerst einmal sehr gute Nachrichten aus der Mensa:

Die erste: Wir haben insgesamt 18 neue Köchinnen und Köche als Mitglieder gewinnen können.

### **Vielen Dank für Ihre Mithilfe!**

Somit sind wir gut aufgestellt und können uns ganz aufs Kochen konzentrieren. Vor den Herbstferien gab es wieder eine Umfrage zu den Wunschesen der SchülerInnen. Diese Essenswünsche werden in nächster Zeit natürlich „abgearbeitet“. Um immer wieder auch neue Ideen in unser Essensrepertoire aufzunehmen, hatten wir letzte Woche mit den GruppenleiterInnen ein kleines Kochevent. In Zukunft werden sicherlich Reibekuchen, Gemüsecurrys und ein paar leckere Desserts unser Essensangebot erweitern.

Die zweite: Unser Spendenaufruf zum Kauf einer professionellen Teigknetmaschine hat schon Erfolge gezeigt. Neben privaten Spenden und einer

größeren Summe der Reinhold-Breitlich-Stiftung wird uns auch der Elternbeirat mit einem Betrag unter die Arme greifen. Auch hier vielen Dank! Leider ist so ein Profiküchengerät recht teuer, so dass wir gerne noch Spenden annehmen. Näheres dazu finden Sie unter folgendem Link:  
[www.mensa-hoehnisch.de/images/mensa/dokumente/spendenaufufruf%20kuechenmaschine.pdf](http://www.mensa-hoehnisch.de/images/mensa/dokumente/spendenaufufruf%20kuechenmaschine.pdf)



Trotz der ganzen Irrungen und Wirrungen auf der Welt wünschen wir Ihnen eine gute Vorweihnachtszeit. Und um es in den Worten einiger TagesschausprecherInnen zu sagen: Bleiben Sie zuversichtlich.

*Ihr Mensateam*

## Neue ReferendarInnen am KvFG

Hallo, wir sind die diesjährigen ReferendarInnen am KvFG! Die ersten Wochen mit eigenem Unterricht waren spannend, arbeitsintensiv, aber vor allem auch schön.

Auf dem Bild zu sehen sind (von links nach rechts): Hannes Killguss (Latein, Geschichte), Jonathan Lacher (Gemeinschaftskunde, ev. Religion), Theresa Gurlt (Spanisch, Ethik), Melissa Bronner (Geschichte,

Deutsch), Freya Neunhoeffer (Sport, Biologie, Wirtschaft).

Wir freuen uns auf das restliche Schuljahr und auf die gemeinsame Zeit mit den Schülerinnen und Schülern.

*Theresa Gurlt*



# Uhuru News

## 1.) Gerhard Traberts Einsatz in Kisumu

Vom 28.10. bis zum 8.11. war Prof. Dr. Gerhard Trabert zusammen mit einer Krankenschwester in Kisumu, um Menschen in Armut medizinisch zu versorgen. Unsere Krankenstation, die ja u.a. vom KvFG-Spendenlauf im Mai 2022 mitfinanziert wurde, ist inzwischen erfolgreich am Laufen.

Hier Traberts Tagebuch: <https://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/mainz/stadt-mainz/mein-einsatz-in-kenia-online-tagebuch-von-gerhard-trabert-2987746>

## 2.) Der Nikolaus kommt in diesem Jahr aus Kenia

Am 6.12. wird Davies Okombo wieder zu Besuch an unserer Schule sein. Wir freuen uns sehr und hoffen, dass es dabei zu einigen schönen Begegnungen kommt.



## 3.) Leute, backt Plätzchen

Am ersten Advent ist Uhuru wieder mit einem Stand auf dem Gomaringer Weihnachtsmarkt vertreten. Wer Zeit und Lust hat, für Uhuru zu backen, sollte seine Plätzchentüten à 150g bis zum 1.12. im Sekretariat für Fr. Lohrberg abgeben.

*Anke Lohrberg*

## Aus der Schulleitung

Mit einer Schulversammlung haben wir am 11. September 2023 das neue Schuljahr gemeinsam als Schulgemeinschaft eingeläutet. Wir haben derzeit 638 Schülerinnen und Schüler sowie zehn Schülerinnen und Schüler in der Vorbereitungsklasse unter der Leitung von Frau Krokmal.

### Unterrichtsversorgung:

Ab dem laufenden Schuljahr konnten wir Frau Fichtel fest einstellen und Herr Albus wurde vom Gymnasium Haigerloch zu uns versetzt. Darüber hinaus sind Frau Öß und Herr Ziegler wieder an Bord. Krankheitsbedingt wird leider weiterhin Herr Kämper fehlen, dessen Unterricht durch zwei Kolleginnen von außen vertreten wird: Frau Kienle (Carlo-Schmid-Gymnasium Tübingen) und Frau Wissner (Pfarrerin von Wankheim und Jettenburg). Die Unterrichtsversorgung unserer Schule ist deswegen im Wesentlichen gesichert, solange wir keine weiteren Krankheitsausfälle oder andere längere Abwesenheiten an der Schule auffangen müssen.

### Pädagogischer Tag:

Wir werden am 22. November einen pädagogischen Tag an unserer Schule durchführen. Dieses Datum wurde gewählt, weil die Jahrgangsstufen 1 und 2 ohnehin wegen des Studien- und Informationstages an den Universitäten vom Unterricht befreit sind und damit der Unterrichtsausfall an der Schule insgesamt minimiert werden kann. Dies gilt umso

mehr, als es sich um einen Mittwoch handelt, bei dem regulär kein Nachmittagsunterricht an der Schule stattfindet. Inhaltlich werden wir uns mit wichtigen, pädagogischen Fragestellungen an der Schule auseinandersetzen. Es geht also bspw. um die Mobbingprävention und um das Sozialcurriculum. Wir wollen die Zeit nutzen, bestehende Konzeptionen zu analysieren und gegebenenfalls weiterzuentwickeln bzw. mit neuer pädagogischer Zielsetzung zu verändern.

### Ausblick auf das Schuljahr:

Wir freuen uns sehr, dass wir aller Voraussicht nach unseren themenorientierten Projektunterricht, unsere Klassenfahrten und unsere Studienfahrten sowie alle anderen unterrichtlichen Veranstaltungen und Austausch (mit Frankreich und Spanien) auch in diesem Schuljahr in vollem Umfang werden durchführen können. Mit Blick auf die kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten müssen wir hier natürlich bezogen auf den Israelaustausch noch Fragezeichen setzen. Aber auch hier gilt, dass wir Hoffnung haben, dass am Ende doch alles noch in guter Form organisiert werden kann.

Wir haben an der Schule in der Zwischenzeit zwei Klassensätze von iPads angeschafft, die in den nächsten Wochen im Rahmen einer zentralen schulischen Verwaltung installiert werden. Im Anschluss daran sollen diese Geräte auch auf

Leihbasis in den jeweiligen Klassen zum Einsatz kommen. Nach entsprechenden Erfahrungen werden wir gegebenenfalls auch versuchen, weitere Klassensätze in der Schule anzuschaffen. Grundsätzlich gilt auf jeden Fall, dass wir die Digitalisierung weiter vorantreiben und der Nutzung digitaler Medien und Möglichkeiten an der Schule größeren Raum geben möchten.

In diesem Sinne wünsche ich allen am Schulleben beteiligten Personen – Schülerinnen und Schülern, Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigten sowie Kolleginnen und Kollegen – einen guten weiteren Verlauf des Schuljahres, viel Erfolg und Gottes Segen.

*Karsten Rechentin*

## Terminüberblick

NOVEMBER 2023 bis Februar 2024

|    |            |                       |  |
|----|------------|-----------------------|--|
| Mo | 20.11.     | 19.00 Uhr, Aula       | <b>Karl-von-Frisch-Vortrag</b><br>(Prof. Wunner: "Geheimnisse des Universums: Das Rätsel der Dunklen Materie und der Dunklen Energie") |
| Mi | 22.11.     | ganztägig             | <b>Studieninformationstag für die Kursstufe</b>  |
|    |            | ganztägig             | <b>Pädagogischer Tag</b><br>unterrichtsfrei  |
| Mo | 27.11.     | 15.00 - 16.40 Uhr     | <b>Vorlesewettbewerb Kl. 6 (Schulentscheid)</b>  |
| Mo | 27.11. bis | Fr 01.12.             | <b>Sammlung für die „Aktion Sternschnuppe“</b>   |
| Mo | 04.12.     | 8.00 - 8.15 Uhr, Aula | <b>Adventsandacht</b>  |
| Di | 12.12.     | 8.00 - 8.15 Uhr, Aula | <b>Adventsandacht</b>  |
| Do | 14.12. &   | Mo/Di 18./19.12.      | <b>Sportwoche am Nachmittag</b>  |
| Mi | 20.12.     | 1. Std. in der Aula   | <b>Weihnachtsgottesdienst</b>  |
|    |            | nach der 4. Stunde    | <b>Unterrichtsende / Dienstbesprechung</b>   |
| Do | 21.12.     | bis So 07.01.         | <b>Weihnachtsferien</b>  |
| Do | 25.01.     | 19.30 Uhr             | <b>Informationsabend zur Kursstufe</b><br>für Klassenstufe 10 und deren Eltern   |
| Mo | 29.01.     | 19.30 Uhr             | <b>Informationsabend für Eltern der Klasse 4</b>   |
| Fr | 02.02.     |                       | <b>Zeugnis- und Halbjahresinformationsausgabe</b>  |
| Mo | 05.02.     |                       | <b>Beginn des zweiten Schulhalbjahres</b>  |

IMPRESSUM – Redaktion: Franziska Hack (verantwortlich); Karl-von-Frisch-Gymnasium, Auf dem Höhnisch, 72144 Dußlingen, newsletter@kvfg.net ; Layout, Grafiken, Beiträge und Bilder des Newsletters sind urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Bedingungen von „Creative Commons – Namensnennung – nicht-kommerziell – keine Bearbeitung 3.0 Deutschland“, nachzulesen unter: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>